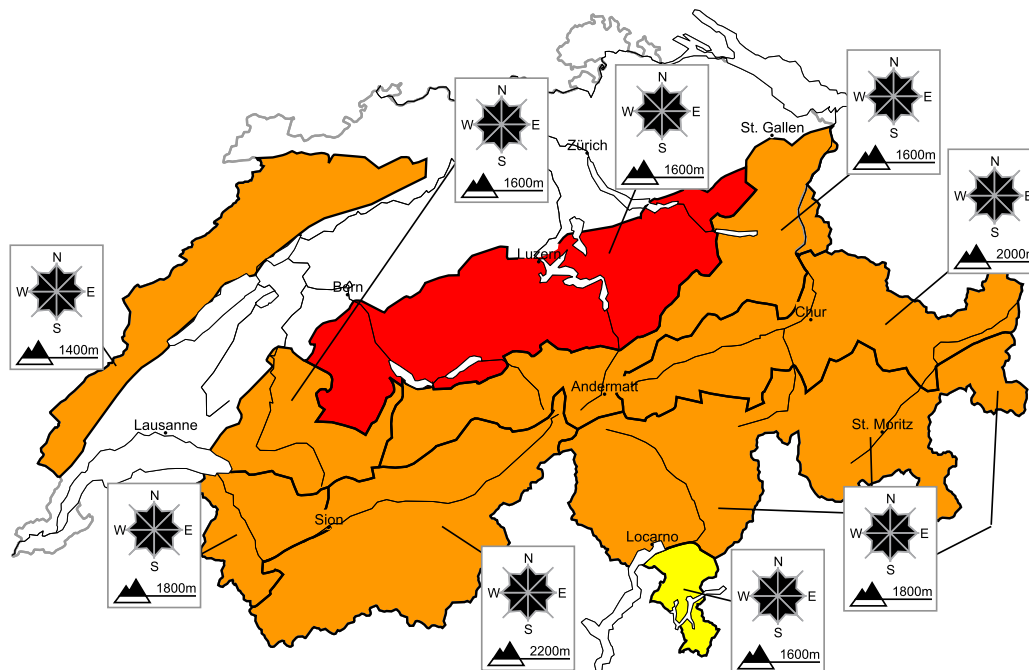


Im Norden gebietsweise grosse Lawinengefahr

Ausgabe: 4.2.2019, 08:00 / Nächstes Update: 4.2.2019, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 4.2.2019, 08:00



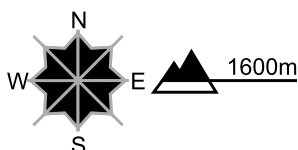
Gebiet A

Gross, Stufe 4



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

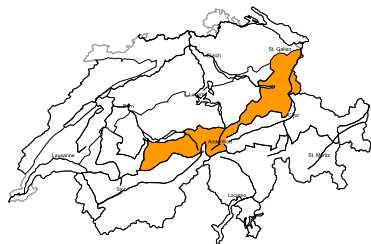
Es fiel mehr Schnee als erwartet. Viel Neuschnee und Tribschnee überlagern eine schwache Altschneedecke. Auch unterhalb der Waldgrenze sind die Gefahrenstellen häufig. Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Auslösbereitschaft von trockenen Lawinen vorübergehend an. Einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen, auch grosse. Die Gefährdung bezieht sich hauptsächlich auf alpines Schneesportgelände. Es sind nur noch vereinzelt spontane Lawinen möglich. Exponierte Teile von Verkehrswegen können lokal gefährdet sein.

Gleitschneelawinen

Vor allem an sehr steilen Sonnenhängen und unterhalb von rund 2200 m sind einzelne mittlere bis grosse Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

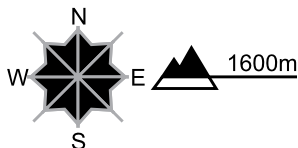
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der Neuschnee bildet die Hauptgefahr. Zudem können Lawinen auch in tieferen Schichten ausgelöst werden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Auslösebereitschaft von trockenen Lawinen vorübergehend an. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch gefährlich grosse. Es sind vereinzelt spontane Lawinen möglich. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

Gleitschneelawinen

Vor allem an sehr steilen Sonnenhängen und unterhalb von rund 2200 m sind einzelne mittlere bis grosse Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

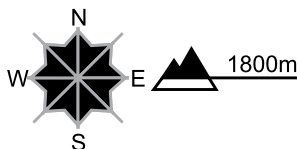
Gebiet C

Erheblich, Stufe 3



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Triebschnee sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch gefährlich grosse. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Auslösebereitschaft von trockenen Lawinen vorübergehend an. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

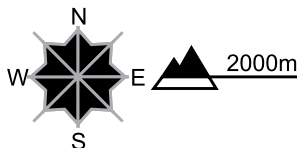
Gebiet D

Erheblich, Stufe 3



Altschnee, Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

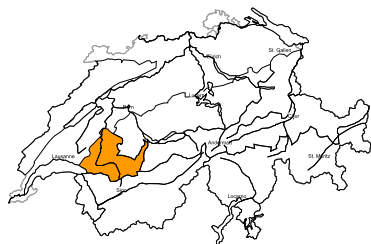
Neu- und Tribschnee liegen auf einer ungünstigen Altschneeeoberfläche. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch gefährlich grosse. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke weisen auf die Gefahr hin. Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Auslösebereitschaft von trockenen Lawinen vorübergehend an. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern Vorsicht und Zurückhaltung.

Gleitschneelawinen

Vor allem an sehr steilen Sonnenhängen und unterhalb von rund 2200 m sind einzelne mittlere bis grosse Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

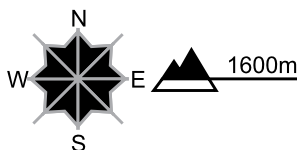
Gebiet E

Erheblich, Stufe 3



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

In der Altschneedecke sind ausgeprägte Schwachschichten vorhanden. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch grosse. Die Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Auslösebereitschaft von trockenen Lawinen vorübergehend an. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern Vorsicht und Zurückhaltung.

Gleitschneelawinen

Vor allem an sehr steilen Sonnenhängen und unterhalb von rund 2200 m sind einzelne mittlere bis grosse Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

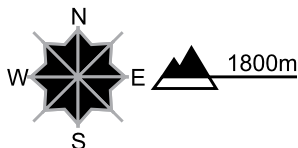
Gebiet F

Erheblich, Stufe 3



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

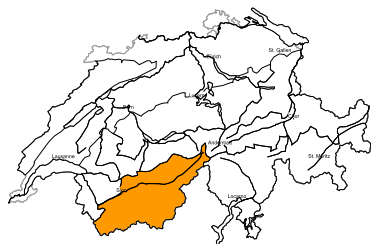
Lawinen können vor allem in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. In der Höhe nehmen Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen zu. Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Auslösebereitschaft von trockenen Lawinen vorübergehend an. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Gleitschneelawinen

Vor allem an sehr steilen Sonnenhängen und unterhalb von rund 2200 m sind einzelne mittlere bis grosse Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

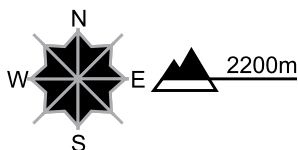
Gebiet G

Erheblich, Stufe 3



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

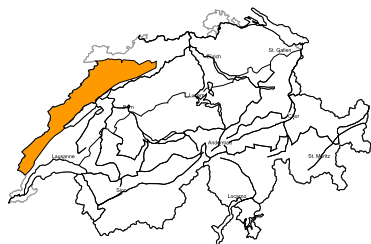
Die frischen und älteren Trieb Schneeansammlungen sind teils störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Zudem können vereinzelt Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und gross werden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Auslösebereitschaft von trockenen Lawinen vorübergehend an. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Gleitschneelawinen

Vor allem an sehr steilen Sonnenhängen und unterhalb von rund 2200 m sind einzelne mittlere bis grosse Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

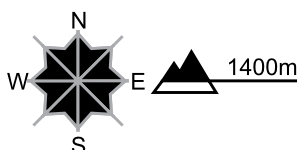
Gebiet H

Erheblich, Stufe 3



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die frischen und schon etwas älteren Trieb Schneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Diese können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie sollten im steilen Gelände gemieden werden. Skitouren und Schneeschuhwanderungen erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

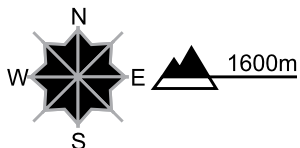
Gebiet I

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die Triebschneeanisammlungen vom Sonntag sind teils störanfällig. Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 3.2.2019, 17:00

Schneedecke

Die teils mächtigen Neu- und Tribschneesichten sind schlecht mit dem Altschnee verbunden und störanfällig. Zudem sind oft Schwachsichten im oberen Teil der Altschneedecke vorhanden. Lawinenauslösungen im Altschnee wurden insbesondere aus den nördlichen Gebieten des westlichen Alpennordhanges, aus Graubünden und teils aus dem Wallis gemeldet.

Unterhalb von rund 2200 m sind vor allem an Südhängen einzelne Gleitschneelawinen möglich. In den schneereichen Gebieten des Nordens und Ostens können diese gross werden.

Wetter Rückblick auf Sonntag, 03.02.2019

In der Nacht fiel verbreitet Schnee, die Schneefallgrenze sank unter 1000 m. Tagsüber war es überall bedeckt, Schnee fiel aber nur noch im Norden.

Neuschnee

Von Samstag- bis Sonntagnachmittag fielen oberhalb von etwa 1000 m folgende Schneemengen:

- Alpennordhang ohne Gotthardgebiet: 20 bis 40 cm, in den nördlichen Gebieten des zentralen und östlichen Alpennordhanges bis 60 cm
- übrige Gebiete: verbreitet 10 bis 25 cm, im Oberwallis und Tessin weniger

Temperatur

mittags auf 2000 m bei -8 °C im Norden und -4 °C im Süden

Wind

- Juragipfel, Alpenhauptkamm vom Simplongebiet bis ins Berninagebiet und südlich davon, Nord- und Mittelbünden: starker, zeitweise stürmischer Nordwind
- übrige Gebiete: meist mässiger Nordwind

Wetter Prognose bis Montag, 04.02.2019

In der Nacht endet der Schneefall im Norden. Tagsüber ist es nach Auflösung der Restbewölkung im Osten in allen Gebieten sonnig. Einige hohe Wolkenfelder ziehen vor allem am Nachmittag auf.

Neuschnee

Bis Montagmorgen fallen im Berner Oberland, am zentralen und östlichen Alpennordhang 5 bis 15, in Nord- und Mittelbünden noch rund 5 cm Schnee.

Temperatur

mittags auf 2000 m zwischen -2 °C im Westen und -6 °C im Osten

Wind

schwach bis mässig, von Nordost auf Nordwest drehend

Tendenz bis Mittwoch, 06.02.2019

Es ist vorwiegend sonnig, schwachwindig und wird immer milder. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab, in den Gebieten mit einem Altschneeproblem nur langsam. Gleitschneelawinen sind weiterhin zu erwarten. Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind jeweils feuchte Rutsche vor allem aus dem Neuschnee zu erwarten.